

„Unverzichtbar für Stadt und Landkreis“

SPD-Ortsverein besucht die Musikschule Holzminden

HOLZMINDEN (r). Der SPD-Ortsverein Holzminden hat die Musikschule Holzminden besucht, um sich ein Bild von der musikpädagogischen Arbeit und von diesem lebendigen Haus der Musik zu machen. Dass die Musikschule Holzminden ein Erfolgsmodell ist, muss man gar nicht mehr betonen. Mit großem Geschick haben Schulleiter Käberich, sein Team und engagierte Eltern den Umbruch und Neustart geschafft. Seit 2001 hat sich die Schülerzahl von 200 auf 900 erhöht. Seit dem Umzug aus der Symrise-Villa in das Telekom-Gebäude in der Neuen Straße ist die Musikschule nun auch im Stadtzentrum präsent. „Das macht sich deutlich durch mehr Besucher bemerkbar“, wusste Alexander Käberich zu berichten.

Martin Gumpert dankte im Namen der SPD-Gruppe für die Einladung. Der Musikschulleiter führte die Gruppe auf einem Rundgang durchs Gebäude. Auf zwei Etagen und über 400 Quadratmetern Fläche verteilen sich neun Übungs- und zwei Funktions-



Die SPD-Besuchergruppe mit Musikschulleiter Alexander Käberich.

FOTO: TAH

räume, inklusive einem Tonstudio. Jeder Raum ist individuell gestaltet, zum Beispiel mit Flügel oder Klavier ausgestattet.

Da Musik ja bekanntlich „mit Geräusch verbunden ist“, müssen Übungsräume für leise (zum Beispiel Violine)

und laute Instrumente (wie Posaune oder Schlagzeug) klug gewählt und geplant werden, damit sie sich nicht gegenseitig stören. Zusätzliche akustische Dämmmaßnahmen verbessern den Instrumentenklang.

Nach dem Rundgang konn-

te Alexander Käberich viel über die Musikschule berichten. Unter dem Motto „Faszination – Inspiration – Kooperation“ hat sich ein sehr positives Lernklima entwickelt, das Lernende und Lehrende besonders zu schätzen wissen. Bei aller Schwierigkeit, Lehr-

kräfte zu finden, konnten 16 Lehrkräfte mit Angestellten-Verträgen dauerhaft an die Schule gebunden werden. Auf diese Weise wurde die für den Erfolg der Musikschule erforderliche Kontinuität gesichert.

Zudem zeichnet die Musikschule eine Vielzahl von Kooperationen und außerschulische Aktivitäten aus, die ganz wesentlich zum positiven Image der Schule in der Öffentlichkeit beitragen. Die bekannte Big-Band sei als Beispiel genannt.

Besonders dankbar ist Musikschulleiter Alexander Käberich den vielen Sponsoren der Schule und der Stadt Holzminden, ohne deren Engagement das Überleben der Musikschule unmöglich wäre. Das hörten die SPD-Kommunalpolitiker gern. Und auch SPD-Ortsvereinsvorsitzende Dr. Vera Werner machte mit Dank und Anerkennung deutlich, „wie wichtig“ den Kommunalpolitikern „die Musikschule ist und bleiben wird“. Sie sei „unverzichtbar für Stadt und Landkreis Holzminden“.